|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. **Raten Sie mal!** 2. Welches war der höchste Preis, den man für einen Euro zahlen musste?   [ ] 1.25 CHF [ ] 1.52 CHF [ ] 1.12 CHF [*X*] 1.68 CHF   1. Wie viel kostete ein Euro bei seiner Einführung am 1.Januar 2002?   [*X*] 1.48 CHF [ ] 1.20 CHF [ ] 1.00 CHF [ ] 1.34 CHF   1. Wie viel verlieren die Detailhändler in der Schweiz im Jahre 2015 wegen dem Einkaufstourismus?   Geschätzte … Milliarden Franken  [ ] 0.5 [ ] 1.2 [ ] 5.5 [*X*] 11   1. **Fragen zum Film** 2. Warum ist die Schweiz beliebt für Geldanlagen?   *Von Kriegen verschont, politische und wirtschaftliche Stabilität, Rechtssicherheit.*   1. Warum stieg der Wert des Frankens an?   *Wegen der Überschuldung einiger Staaten fürchten Anleger um den Wert des Euros. Dies führt zu einer höheren Nachfrage, was zum Anstieg des Frankenwertes führt.*   1. Welches Problem entsteht für den Export bei einem starken Franken?   *Die Ware verteuert sich, was zu Umsatzeinbussen führt.*   1. Wie können exportorientierte Unternehmen auf den starken Franken reagieren?   *Längere Arbeitszeiten bei gleichem Lohn, Kurzarbeit, Stellenkürzungen, Abwanderung ins Ausland.*   1. **Berechnen Sie den Preisunterschied von Produkten in der Schweiz und in der EU**  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | | **Produkt** *z.B.* | **Preis Deutschland** | **Preis Schweiz** | **Unterschied in CHF** | | *WASA Knäckebrot Original* | *1.53* | *2.28* | *0.75* | | *Kinder Pinguin* | *1.42* | *1.70* | *0.28* | | *weitere individuell* | … | … | … |  1. **Ordnen Sie die Gründe den entsprechenden Feldern zu, indem Sie dort die entsprechende Nummer notieren. Was ist damit gemeint? Besprechen Sie das mit ihrer/m BanknachbarIn.**  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | | 1 | Hohe Qualitäts- und Serviceansprüche | 2 | Dichtes Filialnetz | | 3 | Hohe Zollkosten beim Warenimport | 4 | Hohes Lohnniveau | | 5 | Spezialvorschriften | 6 | Hohe Kaufkraft | | 7 | Steigende Abgaben und Gebühren | 8 | Hohe Mieten / Bodenkosten | | 9 | Hohe Beschaffungskosten | 10 | Wenig Ausweichen auf Ersatzprodukte | | 11 | Vom Staat festgesetzte oder beeinflusste Preise | 12 | Kleiner Markt |   **Angebotsseite**  *2, 4, 8, 9, 12*  **Staat**  *3, 5, 7, 11*  **Nachfrageseite**  *1, 6, 10*   1. **Bereiten Sie ein Streitgespräch vor. Wählen Sie eine der aufgeführten Personen aus und notieren Sie aus deren Sicht Argumente über den Einkaufstourismus.**   ***Pro- Argumente:***   * *Erhält mehr fürs Geld 🡪 günstiger* * *Druck erzeugen, um Preise in der Schweiz zu senken* * *Fördert Innovation in der Schweiz* * *Keine Unterstützung der Gewinnmarge von Konzernen*   ***Kontra- Argumente:***   * *Preisanpassung führt zu Lohnsenkung in der Schweiz* * *Arbeitsplätze gehen verloren* * *Lohn dort investieren, wo er verdient wird* * *Anfahrt mit Auto ökologisch fragwürdig* * *Fördert Schmuggel* * *Verkehrs- und Parkplatzprobleme am Einkaufsort* |